

## Protokoll der AStA-Sitzung vom 27.02.2013

### 1. Begrüßung durch die AStA-Vorsitzende

Dirk begrüßt die Anwesenden.

### 2. Wahl der Protokollführerin

Entfällt.

### 3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 11 Anwesenden beschlussfähig.

### 4. Feststellung der Tagesordnung

TOP 12 (NÖ): Campusfestvertrag Rückkopplung wird hinzugefügt.

### 5. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Entfällt.

### 6. Bericht des Vorstandes

Die Anfrage an das Rektorat bezüglich des ZFA ist abgesendet worden, dafür steht eine Antwort noch aus.

Tim ergänzt, dass der Hochschulrat davon bei dem Gespräch nichts wusste.

Es gibt drei BewerberInnen für die freie Stelle. Nächste Woche werden Vorstellungsgespräche geführt werden.

Tim, Christian und Simon waren wegen dem AKAFÖ-Verwaltungsrat in Gelsenkirchen. Diese wollen nun doch einen Sitz in Anspruch nehmen. Wir evaluieren nun das weitere Vorgehen.

Dirk hat einige Anträge des AAR wieder zurückgeschickt. Damit hat er die Entscheidung des Finanzreferenten zur sachlichen Richtigkeit beanstandet.

Es gab eine Anfrage zu Instandhaltungs- und Reinigungskosten des Gebetsraumes. Wie sind Meinungen?

Gökhan meint, dass liegt wahrscheinlich daran, dass die Wahrnehmung ist, dass der Raum für studentische Belange ausgelegt ist. Da muss besser kommuniziert werden, bevor Anschaffungen getätigt werden. Es ist aber keine böse Absicht dahinter. Die Frage ist, wem der Raum gehört.

Noureddine meint, es betrifft nicht die Lehre, daher wird sich auch keine Fakultät verantwortlich fühlen.

Christian Grabowski sieht da die Notwendigkeit zum Eingreifen, daher kein Problem.

Kathrin ergänzt, dass die Frage nur ist, wie die rechtliche Zuteilung des Raumes aussieht.

Noureddine erklärt, dass der Raum an eine Gruppe vergeben ist, die dort aktiv sind.

Kathrin fragt nach, ob die Studierendenschaft als Ganze dafür verantwortlich ist. Eine Initiative kann nicht entscheiden, was ausgegeben wird, ohne da vorher zu fragen.

Dirk wird da noch weiter nachsehen.

Gökhan meint, dass es schwierig wäre, das zum Beginn zurückzuverfolgen.

#### 7. Berichte aus den Referaten

Es wurde aufgeräumt.

#### 8. Berichte aus den Gremien

Keine.

#### 9. Finanzierungsanträge

FR ITS Duplexscanner bis 700 Euro. – Unter Vorbehalt, dass die FSVK es genehmigt.  
Konsens

RUB together – Lerngruppen – Der Antrag kann rechtlich nicht gefördert werden, solange es noch Lehre ist. 50-70 Euro

Tim schlägt vor, die Förderung zu beschließen unter der Auflage, dass es erst ausgezahlt wird, wenn die Kreditierung abgeschlossen ist.

Konsens

Lange Nacht der aufgeschobenen Hausarbeiten – Bis 750 Euro für Ernährung, Schilder etc.

Konsens

#### 10. Organisatorisches

Simon meint, der Ostersonntag sei der ursprüngliche Termin der Klausurtagung gewesen. – Ersatztermin ist der 23.3.

Tim fragt, ob da Kosten entstehen?

Simon meint, die könne dann der neue AStA beschließen.

Dirk bittet auch darum, dass die alten Referentinnen sich schon vor Ende des AStA regulär darum bemühen, dass die Übergabe vernünftig läuft.

Noureddine fragt, ob es nicht besser wäre, die Terminfestlegung mit den neuen Referentinnen zu machen

Simon meint nein, weil das sowieso nicht funktioniert für die Menge von Personen.

Gökhan fände es professioneller, wenn wir jetzt einen Termin festlegen und dann den Leuten sagt, dass sie kommen sollen. Bei einem Unternehmen fragt man auch nicht, wann die Leute gerne ihren Einführungstag machen wollen.

Joyce fragt, ob das Referentengehalt dann noch ausgezahlt wird.

Dirk meint, er hätte das mit den Sekretärinnen besprochen. Alter AStA und neuer AStA sollen jeweils die Hälfte einer AE ausgezahlt bekommen.

Die Details werden mit Melanie und Angelika geklärt.

Noureddine fände es gut, wenn jedes Referat noch einen Leitfaden/How-To für seine Nachfolger erstellen würde.

Sebastian fände es auch gut, wenn da jemand mit einem Fotoapparat da wäre zum Fotografieren.

Simon beantragt Widerspruchsverfahren für das letzte und dieses Protokoll.

Konsens.

## 11. Verschiedenes

Gökhan berichtet, am 9.3. kommt ProNRW nach Bochum und wird sich vor der Hollandschule versammeln. Es wäre schön, wenn wir als AStA da auch zum Protest aufrufen.

Konsens.

Gökhan kümmert sich drum.

Das Beschlussbuch wird im Konsens angenommen.